

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 32 (2005)
Heft: 3

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIECHTENSTEINER BULLETIN



EDITORIAL



**Liebe Landsleute
Sehr geehrte Damen
und Herren**

... Wir mussten 2'919 Tage auf Sie warten!

Mit diesen Worten begrüsst ich am 27./28. Mai 2005 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegiertentagung der Schweizer Vereine des Fürstentums Liechtenstein und Österreich. Alle acht Jahre hat unser Verein die Ehre diesen Anlass in Liechtenstein zu organisieren. Verschiedene Persönlichkeiten aus der Schweizer Botschaft in Wien, dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), der Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein und allen voran den Schweizer Botschafter für das Fürstentum Liechtenstein, Herrn Paul Seger gehörten zu den prominenten Gästen.

Bekanntlicherweise unterhielt die Schweizer Eidgenossenschaft über Jahrzehnte hinweg in Liechtenstein weder ein Konsulat noch eine Botschaft. Aus jener Zeit rührt, dass der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein formell der Schweizer Botschaft in Wien "unterstellt" war. Man hat uns, aus

der Optik in Wien, wie das zehnte österreichische Bundesland angesehen.

Vielleicht haben sie auch schon gehört, dass viele Schweizer Staatsbürger das Fürstentum Liechtenstein wie den 27. Kanton der Schweiz betrachten. Aus dieser abenteuerlichen wie auch flexiblen Interpretation, einerseits aus Österreich und andererseits aus der Schweiz, kann abgeleitet werden, wie freundschaftlich eng unser Gastland mit den beiden Nachbarstaaten verbunden ist.

Trotz des Beschlusses des Schweizer Bundesrates vom 19. Jan. 2000, erstmalig einen Botschafter für das Fürstentum Liechtenstein zu bestellen, sind wir mit den Schweizer Vertretern in Österreich übereingekommen, dass wir der alten Tradition - die Delegiertentagung der österreichischen Vertreter in Liechtenstein durchzuführen - treu bleiben. Somit war nach 1997 die Zeit wieder reif, um die Veranstaltung zu organisieren.

Es zeigt sich, dass im Einvernehmen zwischen wohlwollenden Staaten viele, sehr elegante und unproblematische Lösungen bilateral erzielt werden können. Es wäre mitunter wünschenswert, wenn andere Staaten in Europa auch wieder zu dieser Erkenntnis zurückkehren könnten. Vielleicht könnte dies ein wesentlicher Beitrag dafür sein, dass Toleranz, Akzeptanz und der gegenseitige Respekt eine vertiefte, nachhaltige und freundschaftliche Völkerverbindung fördern würde.

Mit Stolz haben wir bei der Organisation der 2-tägigen Tagung auch dieses Jahr wieder auf unser Gastland zählen können. Die letzten zwei Veranstaltungen aus den Jahren 1989 und 1997 gipfelten jeweils darin, dass die Delegierten auf Schloss Vaduz durch Seine Durchlaucht dem Fürsten Hans Adam von und zu Liechten-

stein empfangen wurden. Mit grossem Bedauern musste dieses Jahr das Fürstenhaus den Empfang absagen. Dringende Geschäfte im Ausland haben sowohl den Fürsten wie auch den Erbprinzen verhindert diese schöne Tradition fortzuführen.

Trotzdem liess es sich das Fürstentum Liechtenstein nicht nehmen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Delegiertenversammlung die nötige Ehre zukommen zu lassen. Als Zeichen der Wertschätzung hat es sich der amtierende Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, Herr Otmar Hasler, trotz seiner knapp bemessenen Zeit, nicht nehmen lassen an die Delegierten im Hotel Gorfion in Malbun eine persönliche Grussadresse zu richten.

Aber auch die Behörden der Gemeinde Vaduz luden die Delegation spontan und herzlich zu einem kurzen Apéritif-Empfang ins Rathaus Vaduz ein. Dies ist für uns ein unumstössliches Zeichen, dass die guten Beziehungen unter den drei Ländern nicht nur beredet sondern auch aktiv gelebt werden. Im "Grossen" endet was im "Kleinen" beginnt. Die diesjährige Tagung wurde vom Vizepräsidenten des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein Herrn Heinz Felder in perfekter Art und Weise organisiert und moderiert. Herr Felder, der in seiner beruflichen Tätigkeit als Versicherungsbroker ebenfalls ein grosses Arbeitspensum bewältigt, hat die nötige Motivation und Zeit aufgewendet, um sich für die Belange unseres Vereines einzusetzen.

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, das vorliegende Editorial wieder einmal auch dazu zu verwenden, meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand meinen herzlichen Dank auszusprechen. Haben doch während der Veranstaltung alle Vorstandsmit-

glieder den Anlass aktiv begleitet. Gemeinsam haben die Vorstandsmitglieder mittlerweile über 85 Jahre Vorstandstätigkeit in unserem Verein "auf dem Buckel". Aus ursprünglich losen "Fronddienstlern" sind unter uns aufrichtige Freundschaften entstanden. Es ist höchst erfreulich, dass jeweils eines der grössten Probleme des Vorstandes darin besteht, bei wem daheim die nächste Vorstandssitzung abgehalten werden darf.

Es ist für mich in keiner Art und Weise selbstverständlich, dass sich die Leute in der Führungsetage des Schweizer Vereines derart motiviert und engagiert einsetzen. Motivation, Einsatz und aufrichtige Freude am Geleisteten sind sicherlich die Grundmauern für die erfolgreiche Entwicklung unseres Vereines.

Ich wünsche mir, dass die guten Gedanken die innerhalb des Vorstandes bestehen, auch auf die vielen Mitglieder unseres Vereines überschwappen. Wer weiss, vielleicht passiert dies schon bei unserem nächsten Zusammenkommen mit Ihnen. Bitte denken Sie daran, auch dieses Jahr gibt es eine 1. August-Feier und am 15. August 2005 am Fürstenfest werden wir Sie wieder wie gewohnt kulinarisch verwöhnen. Entsprechende Einladungen werden Sie wie gewohnt von uns rechtzeitig erhalten. Ich freue mich auf Sie und verbleibe in der Zwischenzeit

mit freundlichen Grüssen

Walter Herzog
(Präsident)

LIECHTENSTEINER 
BULLETIN

IMPRESSUM

Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder
 Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz
 Tel. (00423) 232 87 49
 Fax (00423) 232 87 49
 Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten
 Regionalseiten: 1. September 2005
 Versand: 13. Oktober 2005



deimag • immobilien
AG • FACHGEBIET LIECHTENSTEIN

- Unsere Dienstleistungen -

- Generalunternehmungen
- Finanzierungsabklärungen
- An-/Verkauf von: - Grundstücken
 - Wohnungen
 - Häuser
- Kundenbetreuung
- Abklärungen zur Wohnbauförderung
- Massivholz-Häuser

DEIMAG Immobilien AG
 Bahnweg 38
 FL-9486 Schaanwald
 T +423/373 47 59
 F +423/373 30 92

www.deimag.li

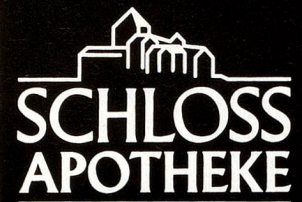
...enjoy your life

MASSIVER HOLZBAU

ZIMMEREI
MARXER

Aussenwand - Innenwand - Decke - Dach

**365 Tage für Sie
 im Dienst**



Vaduz

Tel. 00423/233 25 30

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa 8.00 - 15.00 Uhr
 So/Feiert. 10.00 - 11.30 Uhr

Ch. Gerster AG

 Kies- und Betonwerk
 9490 Vaduz - Zollstrasse 50

Tel.Nr. Büro..... 00423 237 47 20
 Tel.Nr. Kieswerk..... 237 47 15
 Tel.Nr. Betonwerk..... 237 47 10
 Fax Büro/Betonwerk..... 237 47 26
 Fax Kieswerk..... 237 47 16

Unsere Produkte

- Beton** von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund **eigenem Kies**, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugelände und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.
- Kies** gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.
- Rüfekies** ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen
- Recycling** erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen zur Verwendung für:
- Planierung für Strassenunterbau
 - Auffüllung von Vorplätzen und auch
 - zur Herstellung von Magerbeton

Rheinschauen??? - Reinschauen!!!

Rheinschauen? Nie gehört, was ist denn das



Eindruckliche Luftaufnahme des Rheintales mit neuer Mündung in den Bodensee nach dem Fussacher Durchstich. Bemerkenswert die hellen Flecken im Mündungsbereich: Schmutzeintrag aus dem Alpenrhein in den Bodensee.

Haben Sie gewusst,

... dass der Alpenrhein jährlich zwischen 2,5 und 3 Mio. Kubikmeter Geschiebe in den Bodensee transportiert,

... dass im unteren Alpenrheintal seit über 100 Jahren bis heute eine der längsten Dienstbahnen Europas immer noch ihren Dienst versieht,

... dass 1892 die Schweiz und die k. und k. Monarchie Österreich-Ungarn einen Staatsvertrag schlossen, um die Abflussverhältnisse des Alpenrheins wesentlich zu verbessern,

... dass der Rhein zwischen Balzers und seiner Mündung in den Bodensee auf einer Distanz von gut 60 km nur gerade ein Gefälle von 71 m aufweist,

... dass das Rheindelta heute eines der bedeutendsten europäischen Vogelschutzgebiete darstellt.

Keine Ahnung ?

Dann ist es höchste Zeit, dass Sie einmal das Museum "Rheinschauen" in Lustenau besuchen.

Entstanden ist das Museum eigentlich aus einem Zufall. Im Jahre 1992

feierten die Schweiz und Österreich den 100. Jahrestag des Staatsvertrages für die Rheinkorrektur mit einer Sonderschau in Widnau und Lustenau, verbunden durch das Rheinbähnchen. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und so entstand der Gedanke, das Ausstellungsmaterial in ein Museum einzubringen.

Auf dem Areal des Werkhofes der Internationalen Rheinregulierung IRR in Lustenau hatte es genügend Platz und nach dem Bau einer Halle wurde die Ausstellung definitiv aufgebaut.

Rheinschauen:

Tönt interessant, was gibt's denn da zu sehen?

Der Rundgang beginnt bei der Ausstellungshalle. In dieser Halle steht ein grosses Modell mit Ausschnitten des Alpenrheintals und ein Seegrundmodell der Rheinmündung. Viele Schautafeln und Bilder und weitere Ausstellungsgegenstände runden das Bild ab. Mit dieser Ausstellung soll der Besucher in die Problematik des Alpenrheintals eingeführt werden. Man erfährt, weshalb es früher so verheerende Überschwemmungen gab und wie diese Gefahr nachhaltig bis heute gebannt wurde.

In einer zweiten Halle lernen wir Flora und Fauna des Alpenrheintales und des Bodensees näher kennen. Wir sehen auch, mit welchen Gerätschaften die Menschen ihre Nahrung aus See und Rhein fischten. Als Clou dieses Teiles kann sicher der Fischtunnel bezeichnet werden, wo lebendige Fische aus See und Rhein von nah besichtigt werden können.

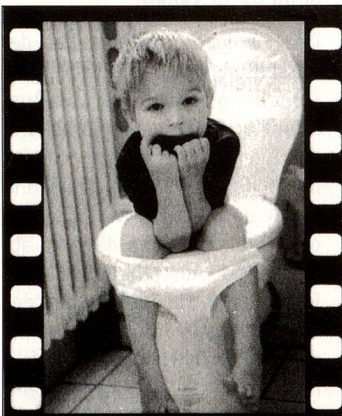
Hier haben die Besucher aber auch die Möglichkeit, sich über die Zukunft des Alpenrheintales und seines Flusses zu informieren. Themen sind etwa Revitalisierung, Aufweitung, natürlicher Flusslauf etc.

Die dritte Halle ist der Technik gewidmet. Ohne Dampfkraft wäre es nämlich unmöglich gewesen, die gewaltigen Erd- und Steinmassen zu bewegen und die neuen Gerinne für Rhein und Binnenkanäle auszubaggern. Deshalb kommt in dieser Halle die Geschichte der Dienstbahn, liebevoll auch "Rheinbähnchen" genannt, zur Geltung.

Das "Rheinbähnchen" ist heute auch dem Publikum geöffnet und verfügt über spezielle Personenwagen, man kann damit jeweils an Sonntagen um 15.00 Uhr an den Bodensee hinunter mitten in die Mündungsvorstreckung hineinfahren.

Und gemäss Programm gibt es regelmässig Dampffahrten mit unseren beiden Original-Dampfloks,

LIECHTENSTEINER 
BULLETIN



**Risch
 reinigt Rohre!**

Hofsammler-Schacht -
 + Ölabscheiderreinigung

Verstopfte Leitungen
 spülen und fräsen

Kanalfernsehen

Muldenservice
 1 - 40 m³

*ischt Not am Ma,
 am Risch lüt a.*

sauber • pünktlich • zuverlässig

Gewerbeweg • 9490 Vaduz
Tel. 075/232 43 58

Wir wissen nicht,
 worüber er gerade
 nachdenkt...

Aber eins ist sicher!
 Über verstopfte Rohre
 oder Toiletten müssen
 Sie sich keine
 Gedanken machen!

thöny
 AG

PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz
 Städtle 19
 Tel. 00423 232 10 10
 Fax 00423 232 88 45
 Internet: www.thoeny.li

9490 Vaduz
 Heiligkreuz 52
 Tel. 00423 232 48 61
 Fax 00423 232 36 66

949 Schaan
 Landstrasse 41
 Tel. 00423 232 17 93
 Fax 00423 232 47 62



Wellness
 für Ihr
 Auto.



CityGARAGE
 H.Frommelt Anstalt Vaduz

+423 237 77 00



15. 7. 1995 Geburt > erstes Wort: Papa > Bliss vom
 Nachbarshund > Masern > Velo ohne Stützräder >>>

>>> das Leben passiert.

Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA
 Landesvertretung Liechtenstein
 Landstrasse 170, 9494 Schaan
 Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDIA



CHRYSLER
 INSPIRATION COMES STANDARD

DER NEUE CHRYSLER CROSSFIRE ROADSTER
 AB CHF 57 300.-*



Bitte nach Probefahrt zurückbringen.

Garage Weilenmann AG

Im Rietacker 6 FL-9494 Schaan 00423 238 10 80 www.weilenmann.li

CHRYSLER
 SWISS FREE
 SERVICE

Abgebildetes Modell: Chrysler Crossfire Roadster 3.2 V6 mit 218 PS und 310 Nm ab CHF 57300.-*. Energieeffizienz-Kat. G, Treibstoffverbrauch gesamt 10,4 l/100 km, CO₂-Emissionen 250 g/km. *Sämtliche Preise verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inklusive MwSt.

die wieder fahrtüchtig hergerichtet wurden.

Für Gruppen stehen kompetente Führerinnen und Führer zur Verfügung. Am Sonntag finden aber auch jeweils um 13.30 Uhr Publikumsführungen durch die Ausstellung statt.

Rheinschauen: Da gehen wir hin

Nichts einfacher als das. Das Museum ist jeweils am Mittwoch, Freitag bis Sonntag von 13 – 17 Uhr geöffnet. An den Sonntagen um 13.30 Uhr Führungen durch das Museum. Der Eintritt ist günstig und beträgt für Erwachsene (inkl. Bahnfahrt mit E-Lok) 8.- Euro, für Kinder 4.- Euro. Das Museum ist auch für Kinder sehr geeignet.

Rheinbähnchen mit Personenzug auf alter Eisenbrücke bei Lustenau



Eine der letzten noch natürlichen Flusslandschaften in der Mastrilser-Au (GR).

Der kanalisierte Rhein im mittleren Rheintal mit Einmündung der Ill aus Vorarlberg links.

Auch heute noch gefährlich. Rheinhochwasser bei St. Margrethen/Lustenau. Die Vorländer sind meterhoch überflutet.

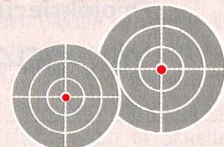


Schweizer-Verein Liechtenstein besucht das Museum Rheinschauen

Liebe Mitglieder des Schweizer-Vereins. Reserviert doch bitte schon das Datum vom 25. September 2005. An diesem Tag besuchen wir gemeinsam das Museum Rheinschauen. Wir fahren mit dem Bus nach Koblach zum Steinbruch, der oberen Endstation des "Rheinbähnchens". Dort besteigen wir um 10.00 Uhr den Dampfzug und fahren in gemächlichem Tempo rheinabwärts, bei Kriessern über die Dienstbrücke ans linke Ufer, vorbei an Au zur Habsburg, dann über die mehr als 100 Jahre alte Stahlbrücke hinüber nach Lustenau und hinunter zum Werkhof und zum Museum Rheinschauen. Dort kommen wir gerade recht zum Mittagessen. Um 13.30 wird unser Mitglied Ernst Christen, lic.phil.I, Balzers, uns durch die Ausstellung führen. Um 15.00 Uhr fahren wir dann wieder den gleichen Weg zurück und um 17.00 Uhr besteigen wir wieder den Bus, der uns ins Ländle zurückbringt.

Info · Schützen Info

Feldschiessen 300m 28.05.2005



Rg.	Schütze	Pkte.	Jahrg.	Kat.	Waffe	Ausz.	Sekt.
1	Schächle Werner	68	1950	A	Stgw 90	KA+KK	SV FL
2	Zimmermann Hansr.	67	1957	A	Karabiner	KA+KK	SV FL
3	Farrer Adrian	66	1946	A	Stgw 90	KA+KK	SV FL
4	Müssner Hermann	65	1960	A	Stgw 90	KA+KK	SV FL
5	Näscher Hansjörg	63	1948	A	Stgw 90	KA+KK	SV FL
6	Gröger Dunja	63	1970	A	Stgw 57	KA+KK	SV FL
7	Wichser Kurt	61	1950	A	Stgw 90	KA+KK	SV FL
8	Bösch Bruno	61	1955	A	Stgw 57	KA+KK	SV FL
9	Gaccioli Armin	59	1957	A	Stgw 90	KA+KK	SV FL
10	Thöny Beat	58	1958	A	Karabiner	KA+KK	SV FL
11	Metz Anton	57	1956	A	Stgw 57	KA+KK	SV FL
12	Bütler René	49	1952	A	Stgw 57	-	SV FL

LIECHTENSTEINER 
BULLETIN

AKTIENGESELLSCHAFT
SPRENGER+PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNGEN
VERSICHERUNGEN

IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

LETTSTRASSE 18 • POSTFACH 738
FL - 9490 VADUZ
TELEFON +423 237 57 00
FAX +423 237 57 09

EMAIL: OFFICE@SPRENGER.LI
INTERNET: [HTTP://WWW.SPRENGER.LI](http://WWW.SPRENGER.LI)

gutenberg
printing performance

... druckt
gute
Gefühle!

Gutenberg AG · Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan
T +423 239 50 50 · F +423 239 50 51 · office@gutenberg.li



GREGOR OTT AG

Elektro- und Telefoninstallationen
Schwachstromanlagen
Projektierungen

Tel. 00423-373 27 64

9485 NENDELN
Wiesenstrasse 12

VOGT
GRANIT & MARMOR

Edwin Vogt & Söhne AG
Im Alten Riet 21
FL-9494 Schaan
Tel. +423 235 08 60
Fax +423 235 08 69

Gleichwertigkeit der «neuen» Matura des Liechtensteinischen Gymnasiums mit Schweizerischen Maturitätsausweisen

Seit dem Beginn des Schuljahres 2001/02 wird am Liechtensteinischen Gymnasium schrittweise die neue vierjährige Oberstufe eingeführt. Die traditionelle Langform wurde damit um ein Jahr auf sieben Jahre gekürzt.

In der reformierten gymnasialen Oberstufe, die an die achte Schulstufe anschliesst, haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen den fünf Profilen «Lingua», «Neue Sprachen», «Kunst, Musik, und Pädagogik», «Wirtschaft und Recht» sowie «Mathematik und Naturwissenschaften».

In den Grundlagenfächern wird das Basiswissen unterrichtet. Die Profilmächer ermöglichen eine gezielte Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in bestimmten Fachbereichen. Der Profilscheid erlaubt den Schülerinnen und Schülern, ihre Neigungen und Begabungen stärker als bisher zu berücksichtigen. Sie übernehmen dadurch auch mehr Selbstverantwortung für ihren persönlichen schulischen Weg. In diesem Frühjahr wird die erste Jahrgangsstufe ihre gymnasiale Ausbildung mit dieser «neuen» Matura abschliessen.

Mit Schreiben vom 5. Dez. 2003 hat Liechtenstein bei der Schweizerischen Maturitätskommission das Gesuch um Feststellung der Gleichwertigkeit dieser reformierten Matura mit schweizerischen Maturitätsausweisen eingereicht. Im Februar 2005 ging nun das Schreiben des Eidgenössischen Departement des Innern und der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren ein, in welchem mitgeteilt wird, dass die liechtensteinische Maturität den Grundlagen der schweizerischen Maturitätsanerkennungsregelung entspricht und die Gleichwertigkeit liechtensteinischer und schweizerischer Maturitätsausweise festgestellt wird. Damit werden liechtensteinische Ausweise bei der Hochschulzulassung gleichbehandelt wie anerkannte schweizerische Maturitätsausweise. Die Feststellung der Gleichwertigkeit der Matura ist für Liechtenstein von grosser Bedeutung, absolvieren doch ca. 70 Prozent der Maturantinnen und Maturanten des Liechtensteinischen Gymnasiums ein Studium in der Schweiz.

Hören Sie den Ruf des Wolfes:

Wenn Ihre Drucksachen schaurig günstig, ausdauernd in der Qualität, bissig im Termin sein sollten, so machen Sie Jagd auf den Wolf.



Wolf Druck AG, Reberastrasse 21, LJ-9494 Schaan, T +423 263 00 50
F +423 263 00 51, www.wolf-druck.li, info@wolf-druck.li

Besuch der Stagiaires des schweizerischen diplomatischen Dienstes in Liechtenstein

Die Stagiaires des schweizerischen diplomatischen Dienstes besuchten im April das Fürstentum Liechtenstein. Den Auftakt des Besuchsprogramms bildete ein Empfang durch Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, der die angehenden Diplomatinen und Diplomaten auf Schloss Vaduz begrüsst. Dabei fanden Informationsgespräche zu liechtensteinischen Themen statt. Vorträge über die Wirtschaft Liechtensteins und über die neuen Wege der Öffentlichkeitsarbeit für Liechtenstein sowie ein Besuch der Firma Neutrik AG in Schaan

gaben den Gästen konkreten Einblick in den innovativen und diversifizierten Wirtschaftsstandort Liechtenstein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Schellenberg fand ein Gedankenaustausch mit Regierungschef Otmar Hasler und Aussenministerin Rita Kieber-Beck über die Beziehungen Liechtensteins zur Schweiz und andere allgemeine Schwerpunkt-Themen der liechtensteinischen Politik statt. Aufgelockert wurde das Programm durch einen Besuch im Liechtensteinischen Landesmuseum.

LIECHTENSTEINER 
BULLETIN

VORSTAND

Präsident:

Walter Herzog
Schwefelstr. 30, 9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion

Zeitschrift:

Heinz Felder
Schwefelstrasse 28
9490 Vaduz
Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher
Jedergass 60, 9487 Gamprin
Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi
Unterfeld 14, 9495 Triesen
Tel. P. 232 32 70

Delegierter im

Auslandsschweizererrat:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub
Lavadina 164
9497 Triesenberg
Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:

Evi Müssner
Widagass 47, 9487 Bendern
Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion /

Fähnrich:

Farrèr Adrian
Gampelutzstr. 191, 9493 Mauren
Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdüsühli
Grosser Bongert 22
9495 Triesen
Tel. P. 392 35 42

Jass- und Kegelabend

Am Samstag, 30. April trafen sich 38 sportbegeisterte Mitglieder des Schweizer Vereines im Restaurant Kreuz in Haag zum ersten Jass- und Kegelabend. Das Grüppchen gutgelaunter Personen teilte sich in bodenständige Jasser und äusserst motivierte Kegler. Bei den Keglern und auch den Jas-

sern wurde hart um jeden Punkt und jeden Kegel gekämpft. Das gemütliche Zusammensein hatte seinen Höhepunkt bei der Pokalübergabe durch den Präsidenten Walter Herzog, der selbst und völlig unerwartet im grossen Final bei den Keglern siegte. "Böse Zungen behaupten, er hätte vor dem grossen

Wettkampf ein hartes Trainingslager absolviert."

Die weiteren Gewinner waren:

Bei den Jassfreunden:

Frau Ruth Hafner, Ruggell

Bei den Keglern im kleinen

Final:

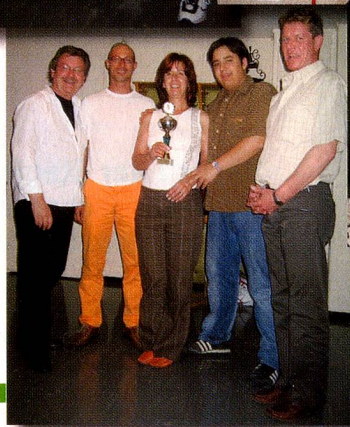
Frau Jacqueline Sablonier, Vaduz

Bei den Familienkeglern:

Familie Rieser, Triesenberg mit Mama Anita, Sohn Sandro, Papa-Ersatz Werner und Onkel-Ersatz Christian

Es war ein äusserst gelungener und gemütlicher Abend, den wir in dieser Form zum ersten Mal veranstaltet haben. Aufgrund des schönen Erfolges werden wir auch im nächsten Jahr einen ähnlichen oder weiteren sportlichen Event organisieren. Wir danken alle die teilgenommen haben.

Einen speziellen Dank an unseren Präsidenten für die Organisation dieses schönen Anlasses.



GENERALI
Versicherungen

GENERALAGENTUR FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
Alois Mattle, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 075 232 19 88